

Das Geschlecht der Thälmanns

Das Geschlecht der Thälmanns ist und geblieben: Aus Arbeiterkreisen ist und geblieben: Dem deutschen Gewerkestand geht es ähnlich, er wird schier von...

40 Milliarden Reparationsendsumme?

Zusammentritt der Finanzsachverständigen-Kommission Anfang Dezember

(Telegraphische Meldung.) Paris, 3. Oktober. Von den in Genf vom Rat der sechs beschlossenen beiden Kommissionen, der Finanzkommission und der Reparations-

Ein Beispiel aus vergangener Zeit, da wir alle hungerten, bringt "Kollekte" vom 8. Oktober 1919. Da heißt es: "Mein Einverständnis zum Militär im August 1914 hinterließ bei...

Das Blatt gibt dann noch Informationen, die es aus bestunterrichteten Quellen geschöpft haben, will folgende Darstellung der zu behandelnden Hauptfrage:

Genf vor dem Auswärtigen Ausschuss

(Telegraphische Meldung.)

Der Auswärtige Ausschuss des Reichstages trat am Mittwoch vormittag unter starker Beteiligung aller Parteien zur Erweiterung der Genfer Verhandlungen zusammen.

Genf vor dem Auswärtigen Ausschuss

(Telegraphische Meldung.)

Der Auswärtige Ausschuss des Reichstages trat am Mittwoch vormittag unter starker Beteiligung aller Parteien zur Erweiterung der Genfer Verhandlungen zusammen.

Der A. D. zur Stahlhelm-Forderung

(Telegraphische Meldung.)

Der Nationalverband Deutscher Offiziere teilt mit: Anlässlich der in der vaterländischen Bewegung sich geltend machenden Bestrebungen, die durch den Beschluß der Bundesleitung des Stahlhelms vom 23. September und die nationale Kundgebung vom 24. September in der "Neuen Welt" zu Berlin deutlichen Ausdruck gefunden haben, erlöst der Nationalverband Deutscher Offiziere nachstehende Kundgebung:

Strafverfahren gegen Thälmann

(Telegraphische Meldung.)

Die Staatsanwaltschaft Hamburg hat wegen der in ihrer Kenntnis gelangten Unterschlagungen und Betrügereien in der kommunistischen Partei das Strafverfahren gegen Thälmann und drei Genossen eingeleitet.

Admiral Zenters Abschied von der Reichsmarine

(Telegraphische Meldung.)

Admiral Zenters verabschiedete sich am Dienstag mit folgendem Erlauf an die Reichsmarine:

Zentrum und Volksbegehren

(Telegraphische Meldung.)

Wie die "Germania" mittelt, fordert die Zentrumspartei ihre Mitglieder offiziell auf, sich an dem kommunistischen Volksbegehren nicht zu beteiligen.

Der Reichspräsident noch in Schwerbeide

(Telegraphische Meldung.)

Der von dem Luftschiff "Graf Zeppelin" für den Reichspräsidenten abgeordnete Flumenstruß traf nicht das Dach des Präsidentenpalastes, sondern ging in einer der Seitenstraßen nieder.

Die Regierungsbildung in Thüringen

(Telegraphische Meldung.)

Der volksparteiliche Abgeordnete Bauer hat am Dienstag dem Landtagspräsidenten erklärt, daß er den ihm erteilten Auftrag, als Intermediär für die Regierungsbildung tätig zu sein, annehme.

Der Zeppelin-Besuch in England

Befonders wird die großartige Beleuchtung des Luftschiffes hervorgehoben

(Telegraphische Meldung.)

London, 3. Oktober.

Das starke Interesse, das in England die Entwicklung der Luftschiffahrt findet, hat nach der Ankündigung des Besuchs eines „Zeppelins“ einen Höhepunkt erreicht. Diesmal ist das Luftschiff Friedrich über englischen Boden, während der Besuch eines deutschen Luftschiffes am 12. April 1918 noch in Kriegszeit fiel.

Seit der Zeit der deutschen Zeppelin-Angriffe auf London sind die Zeppelins in England als Feind angesehen worden und während mehrerer Jahre wurden sie als Feinde betrachtet. Erst nach der Gründung einer Erinnerung an die Zeppelin-Angriffe, die im Jahre 1918 stattfand, wurde die Zeppelin-Angriffe als Feind angesehen, wie die Kapitänbesitzer erinnern, die Zeppelins während des Krieges.

London zu erreichen

Am 3. Oktober kamen 570 Personen in ihren Anzügen zum Flughafen, um die Zeppelins zu sehen. Die Zeppelins sind in England sehr beliebt, und es ist ein großes Ereignis, wenn ein Zeppelin über England fliegt. Die Zeppelins sind in England immer stärkeres Interesse gefunden. Zwei britische Luftschiffe, die selbst die Aufnahme des „Graf Zeppelin“ weit übertrafen, hatten ihrer Vollendung. Nur feiner werden nach dem deutschen Luftschiff mit den englischen Zeppelins, die auch in der Luftschiffahrt von Passagieren viel überlegen sind.

Nach in England besteht kaum noch Zweifel über die rein friedlichen Absichten des Luftschiffes, und seit der großen Leistung Dr. Goethers durch seinen Flug über den Ocean hat der Luftschiffahrt in England immer stärkeres Interesse gefunden. Zwei britische Luftschiffe, die selbst die Aufnahme des „Graf Zeppelin“ weit übertrafen, hatten ihrer Vollendung. Nur feiner werden nach dem deutschen Luftschiff mit den englischen Zeppelins, die auch in der Luftschiffahrt von Passagieren viel überlegen sind.

Nur zeigt sich allerdings, daß die Erkenntnis der friedlichen Absichten des Luftschiffes einwieson noch Theorie ist, da es sich in England in der Praxis

nach starke Befehle aufstellt sind.

Die Zeppelins sind in England immer stärkeres Interesse gefunden. Zwei britische Luftschiffe, die selbst die Aufnahme des „Graf Zeppelin“ weit übertrafen, hatten ihrer Vollendung. Nur feiner werden nach dem deutschen Luftschiff mit den englischen Zeppelins, die auch in der Luftschiffahrt von Passagieren viel überlegen sind.

Nur zeigt sich allerdings, daß die Erkenntnis der friedlichen Absichten des Luftschiffes einwieson noch Theorie ist, da es sich in England in der Praxis nach starke Befehle aufstellt sind.

Nur zeigt sich allerdings, daß die Erkenntnis der friedlichen Absichten des Luftschiffes einwieson noch Theorie ist, da es sich in England in der Praxis nach starke Befehle aufstellt sind.

Rüste zu. Die großartige Beleuchtung des Schiffes wird besonders hervorgehoben. In Farnmouth, das um 9:15 Uhr passierte wurde, war das Luftschiff gut zu sehen. Der Lärm der Motoren brachte die Bevölkerung rasch auf die Straßen.

„Graf Zeppelin“ glatt gelandet

Unter dem Jubel einer tausendfachen Menschenmenge.

(Telegraphische Meldung.)

Friedrichshafen, 2. Oktober.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ erschien heute nachmittags um 17:20 Uhr wieder über dem Landplatz, nachdem es bereits um 16:50 Uhr von seiner Fernfahrt über Friedrichshafen eingetroffen war. Die Zuschauer konnte das Luftschiff über der Stadt und dem See verschiedene Landungsmanöver unternehmen. Nachdem diese beendet waren, senkte sich das Schiff langsam, um dann nach Osten zu drehen. Bald darauf fielen die Gullen, und um 17:30 Uhr war die Landung glatt vollzogen.

Hier in Friedrichshafen hat man die Fahrt des „Graf Zeppelin“ mit besonderer Spannung verfolgt, ist doch die Begeisterung mit dem Luftschiff Zeppelin eng verknüpft. Barteie man am geliebten Tage auf die kurzen Flugstrecken voller Erwartung, so wurden die heutigen Begegnungen mit besonderer Interesse verfolgt. Schon seit den frühen Morgenstunden trafen hier viele Fremde aus allen deutschen Orten ein, um Zeuge der Ankunft des „Graf Zeppelin“ von seiner großen Fernfahrt zu sein. Auf der Werft selbst trafen Gläubiger Telegramme aus allen Teilen der Welt ein. In der äußeren Grenze des Werftgeländes wartete schon seit den Mittagsstunden eine große Menschenmenge. Als man nachmittags gegen 4 Uhr auf der Werft erschien, war das Volk schon geöffnet, und viele geschäftliche Hände waren in Tätigkeit, um die letzten Arbeiten zur Aufnahme des Zeppelins zu vollenden. Die schweren Sandbänke für die Verankerung standen in Reih und Glied, und die Laufbahnen waren hinausgezogen worden, ein Zeichen dafür, daß das Luftschiff bald in Friedrichshafen eintreffen mußte.

Und so war es auch. Um 16:40 Uhr zeigte ein Signal von der hohen Aussichtsplattform der Halle an, daß „Graf Zeppelin“ in Richtung Ravensburg bereits gesichtet sei. Um 16:55 Uhr erschien dann das Luftschiff unter dem drausenden Jubel der Tausenden über der Innenstadt und flog über den Landungsplatz hinweg auf Konstantz zu. Um 17 Uhr kreuzte das Luftschiff über dem Bodensee, und eine halbe Stunde später war es gelandet.

Die Heimreise des Luftschiffes

Abschied von Mitteldeutschland.

(Telegraphische Meldung.)

Frauen, 3. Oktober.

Nachdem „Graf Zeppelin“ Leipzig verlassen hatte, kreuzte er Punkt 12 Uhr über Dresden, während die Glocken läuteten und zahlreiche Pilger zur Begrüßung aufgestiegen waren. Auf den Straßen standen dichtgedrängt die Menschen, auch die Dächer der Stadt waren mit Menschen dicht besetzt, und unendlicher Jubel stieg zu dem Luftschiff empor, das bereits nach fünf Minuten den Blicken entwichen war und in südwestlicher Richtung weiterfuhr.

Nachdem „Graf Zeppelin“ Leipzig verlassen hatte, kreuzte er Punkt 12 Uhr über Dresden, während die Glocken läuteten und zahlreiche Pilger zur Begrüßung aufgestiegen waren. Auf den Straßen standen dichtgedrängt die Menschen, auch die Dächer der Stadt waren mit Menschen dicht besetzt, und unendlicher Jubel stieg zu dem Luftschiff empor, das bereits nach fünf Minuten den Blicken entwichen war und in südwestlicher Richtung weiterfuhr.

1 Uhr traf das Luftschiff dann über Plauen ein. Es fuhr sehr tief, so daß man die mitfliegenden Passagiere in den Gondeln winken sehen konnte. Das Luftschiff fuhr mehrere Schlingen und zeigte sich, sonnenbeschienen, von allen Seiten dem ihm begeistert umherlaufenden Publikum, das sich überall angesammelt hatte, da zur Mittagszeit alle Arbeit ruhte. Das Luftschiff verließ hierauf das mitteldeutsche Gebiet und fuhr in Richtung Süd weiter.

Die Reichsregierung an Dr. Edener

Begrüßung über der Reichshauptstadt.

(Telegraphische Meldung.)

Berlin, 3. Oktober.

Beim Eintreffen des R. Z. 127 in Berlin richtete Reichs-Verkehrsminister von Guérard folgenden Begrüßungs-funkpruch an Dr. Edener:

„Die Reichsregierung begrüßt das Luftschiff über der Reichshauptstadt. Sie ist mit ganz Deutschland stolz auf das neue, große Werk deutscher Wissenschaft, deutscher Technik, deutscher Kraft. Dem verdienten Führer Dr. Edener und der gesamten Besatzung wünscht die Reichsregierung glückliche Fahrt zu Ehren des deutschen Namens!“

Unveränderte Lage im Hamburger Werftarbeiterstreik

(Telegraphische Meldung.)

Hamburg, 3. Oktober.

Auf den streikenden Werften in Hamburg ist die Lage unverändert. An verschiedenen Stellen des Hafens, vor allem an den Landungsbrücken am Elbtunnel und am Baumwall sieht man wie am ersten Streiktag größere und kleinere Gruppen streikender Werftarbeiter, die die Lage erörtern. Auf den Werften wird versucht, die Klotzfabriken mit den nicht im Streik befindlichen Leuten durchzuführen.

Riesiger Erdrutsch bei Bellinzona

(Telegraphische Meldung.)

Safel, 3. Oktober.

Am Monte Albino, dem „Wandernden Berg“ im Kanton Tessin, sind die schon seit längerer Zeit befürchteten Erdrutsch eingetreten. Nachdem bereits kurz vor 3 Uhr gewaltige Erdmassen aus Tal gestürzt waren, hat sich um 1/2 Uhr ein neuer starker Erdrutsch ereignet, der das ganze Tal Arbedo in große Staubwolken hüllte. Da schon seit Wochen mit solchen Vorfällen gerechnet wurde, waren die gefährdeten Abhänge seit längerer Zeit geräumt worden. Die ganze Wasserfassungsanlage der Schweizer Bundesbahnen für die Westseite in Bellinzona ist benachteiligt worden. Die Militärstraße von Arbedo wurde auf mehrere Kilometer gesperrt. Wälder sind wie abgerodet. Militärflieger kreisen über dem Tal, um weitere Ausfälle beobachten zu können.

Erna Anthony vor dem Schwurgericht

(Telegraphische Meldung.)

Berlin, 3. Oktober.

Vor dem Schwurgericht des Landgerichts I begann am Mittwoch die Verhandlung gegen die bayerische Kontantin Erna Anthony, die am 12. März mit einem Messer die Reichshofschüler Anna Schüler in der Charlottenstraße getötet hat. Die Angeklagte, die sich nur wegen Zerknirschens, nicht wegen Mordes zu verantworten hat, ist auf Befehl von Reichsanwalt Walter Bahrn auf ihren Geisteszustand untersucht worden.

Nachruf!

Am 1. Oktober 1928 verschied Herr Rittergutsbesitzer

Major a. D. Erich Wendenburg

auf Schloß Seeburg,

stellvertretendes Mitglied der Generallandschaftsdirektion der Provinz Sachsen. Der Verewigte hat seit dem Jahre 1910 als Landschaftsdeputierter und seit dem Jahre 1914 als selbstvertretendes Direktionsmitglied zu den Beauftragten der Landschaft der Provinz Sachsen gehört. In jungen Jahren berufen, den väterlichen Besitz zu übernehmen, hat er mit unermüdlichem Fleiß und bewundernswerter Schaffenskraft seinen Besitz zu einem musterghütigen, weithin bekannten Betriebe ausgestaltet. Er hat dabei die Bedeutung der landschaftlichen Einrichtungen schätzen gelernt. Er hat seinen sachverständigen Rat und seine große Erfahrung gern und bereitwillig der Landschaft zur Verfügung gestellt, in schweren Zeiten ihr unverbrüchliche Treue gehalten und sie mit unvergesslicher Tat unterstützt. Sein Hinscheiden bedeutet einen schweren Verlust für die Landschaft und für die Landwirtschaft nicht nur seines Kreises, sondern auch weit darüber hinaus. Die Landschaft trauert um einen treuen deutschen Mann, dessen Andenken sie stets in Ehren halten wird, und dessen Verdienste sie nicht vergessen wird.

Halle (Saale), den 2. Oktober 1928.

Ausschuss der Landschaft der Provinz Sachsen und
Generallandschaftsdirektion der Provinz Sachsen.
Graf von der Asseburg. von Trotha.

Saal der Logo, Albrechtstr. 4
Freitag, d. 5. Oktober, abds. 8 Uhr
Beethoven-Klavierabend
Frederic Lamond
Sonaten op. 109, 27, Nr. 2
54. Rondo G.
Andante favori.
Eroica-Variet.
Bechstein-Flügel von
Albert Hoffmann.
Karten bei Heinrich Hothan.

Wepfke & Steiger,
Hofflieferanten, Poststraße 9/10
Juwelen :: Gold :: Silber

Teppiche,
Läufer
ohne Anzahl, in 12
Monatsraten liefert
Tappichhaus
Agay & Glöck,
Frankfurt a. M. 1157.
Schreiben Sie sofort.

Miet-Auto
empfehlenswert
Senfisch,
Tel. 29234.

Trocknungswerk Döllnitz
trocknet
kurze Zeit
Kartoffeln
in Lohn. Anlieferung kann sofort
erfolgen. — Fernruf Ammendort 27.

1928
14. Oktober
Schlußtermin
INTERNAT. PRESSE-AUSSTELLUNG KÖLN

Halle und Umgebung

Billige Butter vom Milchwagen

Albert Meyer hat sie als Spezialist unentwegt als Spezialist in seinem Fache ist der frühere Gärtner Albert Meyer. Er sah gerne „gute“ Butter und suchte sie zu bekommen, wo es ihm nur möglich war.

Seit weit von seiner Wohnung hielten nun verschleudert billige Butter. Der Besitzer ging immer selbst mit der wollen zu den einzelnen Kunden, und der Wagen blieb während der Zeit unbeaufsichtigt stehen. Um nicht aufzufallen, trug Meyer eine blaue Schürze um, setzte auch eine Krone auf, ließ dann seinen Schilling an den Wagen, so daß der Gläubiger sein mußte, er gehöre auch dazu, sei einem unter die Wagenplane und benahm sich, als ob er Einkommens einer Hausfrau verlange. Er nahm er nahm viel. Einmal waren es nur zwei Stückchen Butter, einmal aber gleich zehn, die er mitgehen ließ. Später Zeit hindurch konnte er auf diese Weise mit Erfolg größere Mengen machen. Bis ihn dann schließlich sein Schicksal ereilte. Wegen Eigentumsvergehens schon vielfach vorbestraft, wurde in Vernehmung dessen, was ihm bevorstand, bestritten, was bestritten konnte. Aber eine größere Zahl Diebstähle hatten sich nachgewiesen werden können, und er war erst vor einem Jahr Gefängnis wegen Milchdiebstahls worden.

Der Handel nun zwei weitere Fälle zur Raubverhandlung. Der Milchhändler R. aus Rosenfeld hatte mit dem Wagen nicht weit vom Marktplatz gehalten. Er wurde verhaftet und wurde für längere Zeit in den Kerker, und das war natürlich etwas für Meyer. Eine Frau in der Nähe sah ihn gewöhnlich gekleidet, auf den Wagen steigen, herausnehmen und davongehen. Sie erkannte wohl, daß der Besitzer war, hielt ihn aber nach seinem früheren Aufsehen für einen Angefallenen. In einem Morgen hatte er zwei Stückchen Butter genommen, am nächsten, weil der Besitzer, ein Diebstahl bemerkt, die Butter aus Dreifache gestellt hatte, verhaftet mit dem Frühstück des Milchhändlers und mit einer Flasche Rum und 2 Pfund Butter.

Der Richter konnte die Zeugnis vor Gericht den Angeklagten nicht Bestimmtheit als den Dieb bezeichnen. Deshalb mußte er in diesen beiden Fällen mangels Beweisen freigesprochen werden.

Die Briefpost für den Schulfreier „Berlin“. Die Nachnahme der Briefpost für den Schulfreier „Berlin“ findet im Oktober vom Monatsheft Berlin C 2 aus an folgenden Tagen: nach Sabang am 8. Oktober, nach Colombo (Seylan) am 10., 15., 16., 17. und 18. Oktober und nach Karachi (Britisch-Indien) am 23., 24., 30. und 31. Oktober.

Neubauten und Erweiterungsbauten der Stadt

Fleischverkaufshalle und Abfuhr werden vergrößert — Errichtung einer Garage für 11 Kraftfahrzeuge

Der Bauausschuß der Stadtverordnetenversammlung trat am Mittwoch zu einer Sitzung zusammen und beschäftigte sich zunächst mit folgender Angelegenheit:

Der Bauverein für Kleinwohnungen beschäftigt in Fortsetzung seines Programms an der Lutherstraße die Errichtung weiterer Wohnbauten auf dem Gelände am Lutherplatz, an der Zuckertstraße und auf der Ostseite der Straße S 82. Dieses Bauvorhaben bedingt den weiteren Ausbau von Teilstreifen der genannten Straßen. Es werden benötigt:

Für den Kanalbau in der Straße S 2 2200 RM.
Kanalbau in der Grünfläche am Lutherplatz 8500 RM.
Verfestigung der Ost- und Westseite der Straße S 2 10000 RM.

21700 RM.

Hieron hat der Bauverein sofort 11600 RM zu erhalten. Die fehlenden 10100 RM. sollen zunächst von der Stadtgemeinde übernommen werden und kommen später den Anliegern gemäß den ordnungsmäßigen Bestimmungen zur Erstattung. Der Bauausschuß nahm die Vorlage an.

Die Fleischverkaufshalle des Schlacht- und Viechhofes hat sich als zu klein erwiesen, sie soll nunmehr um 15 Meter nach dem Westen erweitert werden. Die Baukosten betragen 27500 RM. und sollen dem Erneuerungsfonds für die Fleischverkaufshalle, und soweit dieser nicht ausreicht dem Erneuerungsfonds des Schlacht- und Viechhofes gegen angemessene Verzinsung entnommen werden. Der Ausbau soll nach Möglichkeit vor Eintritt des Herbstes fertiggestellt sein. Der Vorlage wurde zugestimmt.

Auf der Ostseite der Magdeburger Straße muß im Interesse der Verkehrsverhältnisse die Aenderung der Vorgartenbereichsfläche vorgenommen werden. Zwischen der Grün- und Straußenstraße sollen die Vorgärten einschl. der bereits freigelegten, stücklinienmäßig aufgehoben werden. Auf der weiteren Strecke zwischen Straußen- und Gernhartstraße wird mit Rücksicht auf die vorhandenen Hausvorprünge, Logien und dgl. nur eine Zurüderrückung der Straßenfluchtlinie unter Verringerung der Vorgartenfläche beabsichtigt. Der Vorlage wurde zugestimmt.

Auf dem angekauften Grundstück Fürstenthal 7 soll der Bau einer Müllgarage für 11 Kraftfahrzeuge vorgenommen werden. Gleichzeitig ist der Bau einer Gleisrichter- und Transformatoranlage beabsichtigt. Die alsbaldige Ausführung dieses Bauvorhabens ist erforderlich, da sonst bei weiterer Lieferung von Müllwagen die Interieurräume in der Fleischschlächterei erweitert werden müßten. Die Gesamtkosten betragen 57100 RM., die aus den für Ausbau der Müllabfuhr im neuen Anleiheprogramm be-

gezeichneten 132000 RM. entnommen werden sollen. Der Bauausschuß stimmte der Vorlage zu.

Das Hädtische Abfuhr für Obdachlose am Weindberg soll erweitert werden. Es werden im Keller Daberaum, Kochküche und Plättküche und in der zweiten und dritten Etage insgesamt 39 Zimmer geschaffen. Außerdem soll ein zweigeschossiger Wäschschuppen geschaffen werden. Die Kosten betragen 160000 RM. und sollen im Etat 1929 vorgesehen werden.

Beihilfen aus der Hindenburgspende

Sum 2. Oktober wurden wieder Beträge ausbezahlt.

Die dem Reichspräsidenten anlässlich der Vollendung seines 80. Lebensjahres vom deutschen Volke dargebrachte Hindenburgspende hat satzungsgemäß zum diesjährigen 2. Oktober weitere 4250000 RM. in Beträgen von durchschnittlich 2000 RM. an besonders schwer getroffene, von den Organen der Kriegsgeschädigtenfürsorge ausgewählte Kriegsgesamtfamilien ausbezahlt.

Wohin geht ich?

- Eintheater: „Margarete“ (8).
- Vaterländische Volkstheater: „Augenfreunde“ (8).
- Katholik: „In Cloßowig blüht der Flieder“ (8).
- G. T. am Niederrhein: „Das Dorf der Erde“ (4, 6.10, 8.20).
- G. T. Or. Ulrichstraße: „Die Königin der Roben“ (4, 6.10, 8.15).
- Ufa Alte Promenade: „Die Heilige und ihr Mann“ (4, 6.15, 8.20).
- Ufa Leipziger Straße: „Null Uhr“ (4, 6.15, 8.20).
- Schauburg: „Ehestand“ (4.30, 6.30, 8.30).
- Moderne Theater: Der Jubiläumstheaterplan (8).
- Roth Künstlerspiele: Der große Wintertheaterplan (8).
- Kafete: Der hervorragende Oktober-Theaterplan (8).

Bereitschaften

Koloniale Arbeitsgemeinschaft. Vortrag über Südwestafrika mit Lichtbildern am 4. Oktober, abends 8 Uhr im Reformationshaus, Friedenstraße 8/4.

BULGARIA



Die beste 5-S-Zigarette!

KRONEN

